



Das Parlament

Der Ort der gemeinsamen Entscheidungen



Gesetze durch das Parlament

Viki (15), Anton (15), Dalah (16) und Lisa (16)

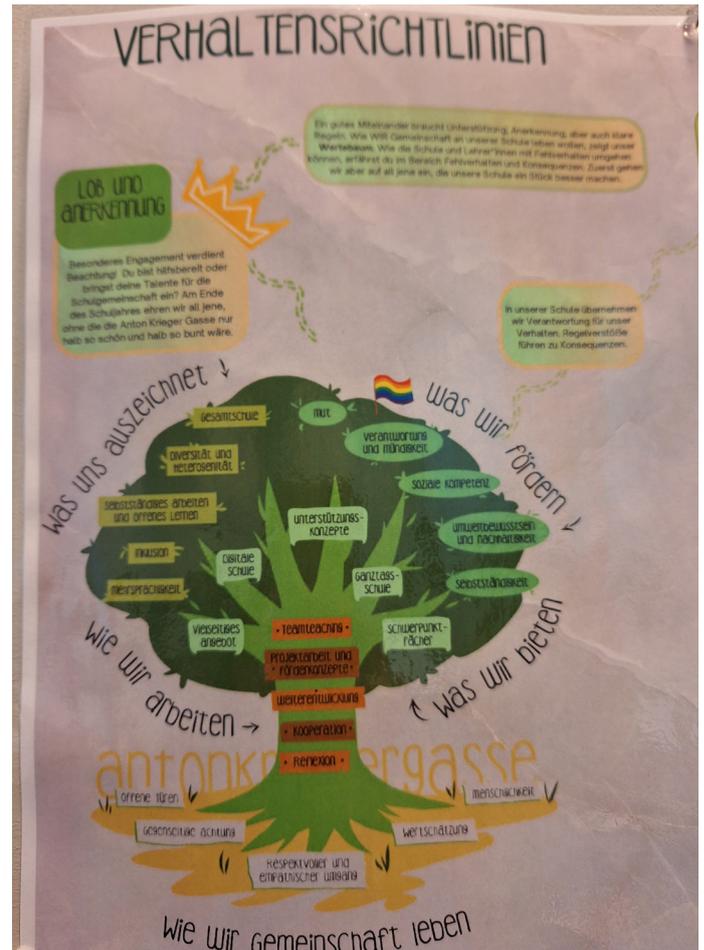


**Was ist Demokratie, was sind Abgeordnete und was haben Wahlen damit zu tun?
Die Antworten gibt es hier!**

Demokratie ist ein System, wo das Volk entscheiden darf, z. B. durch Abstimmungen oder Wahlen. In der Demokratie hat man Meinungsfreiheit, das heißt, jeder Mensch darf sich frei äußern. Viele äußern ihre Meinungen z. B. durch Demonstrationen oder Petitionen (dabei werden Unterschriften gesammelt). Jeder darf für sich selbst entscheiden.

Die Presse darf frei berichten, ohne sich darüber Sorgen zu machen, dass Politiker:innen ihre Macht gegen sie benutzen. Dadurch werden wir aufgeklärt und wissen, was in unserem Land passiert. Beispielsweise wissen wir dann, wen wir wählen können. In einer Demokratie hat jeder Mensch gleich viele Rechte, jede Stimme zählt gleich viel.

In einer Demokratie können die Menschen wählen. In Österreich brauchen sie dafür die österreichische Staatsbürgerschaft und man darf erst ab 16 wählen gehen. Bei einer Wahl kann eine Partei oder eine Person gewählt werden. Die Wahlen müssen frei und geheim sein, damit sich niemand beeinflussen lässt. Sie sind persönlich, d. h. jeder Mensch muss das selber machen und kann niemanden anderen zur Wahl schicken! Jede Stimme ist gleich viel wert! Gewählt werden z. B. Abgeordnete. Abgeordnete bestimmen die Gesetze unseres Landes. Sie bedenken den Wunsch des Volkes. Es sind 183 Abgeordnete, die im Nationalrat des Parlaments sitzen. Um ein:e Abgeordneter zu sein, muss man vom Volk gewählt werden. In einer Demokratie gibt es viele Möglichkeiten, wie man die gemeinsamen Gesetze mitgestalten kann. Wir müssen es nur machen.



Das sind unsere Klassenregeln für ein faires Miteinander. Diese Regeln können wir mitgestalten!



Haus des Gesetzes

Nadja (15), Kofi (14), Danilo (15) und Mohammad (15)



Was ist das Parlament? Was macht ein Ausschuss? Und was hat das mit uns zu tun?

Das Parlament ist ein Ort, an dem Politiker:innen zusammensitzen, die über Gesetze beraten und diese auch beschließen. Das österreichische Parlament befindet sich in Wien am Ring. In Österreich besteht das Parlament aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten, die alle fünf Jahre bei der Nationalratswahl gewählt werden und die die Aufgabe haben, die Interessen von ganz Österreich zu vertreten. Der Bundesrat, der aus 60 Bundes-

räten und -rätinnen besteht, vertritt die Interessen der Bundesländer. Die Mitglieder des Bundesrats werden von den jeweiligen Landtagen entsandt.

Was ist ein Landtag?

Die Landtage sind die Parlamente der neun Bundesländer. Die Mitglieder der Landtage werden bei den Landtagswahlen gewählt. Die Landtage beschließen die Landesgesetze für ihr jeweiliges Bundesland.

Der Nationalrat und der Bundesrat beschließen gemeinsam die Gesetze für Österreich. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Kontrolle der Regierung.

Bevor ein Gesetz im Nationalrat oder Bundesrat abgestimmt wird, wird es in einem Ausschuss beraten. Am Ende des Ausschusses stimmen die Mitglieder über den Gesetzesvorschlag ab. Dann wird das Ergebnis in der Sitzung im Nationalrat bzw. Bundesrat präsentiert und besprochen. Es können dann Reden gehalten werden. Nachdem die Diskussion beendet ist, wird über das mögliche Gesetz abgestimmt. Zuerst im Nationalrat und wenn dieser dafür ist, auch im Bundesrat. Stimmen beide für den Vorschlag, haben wir ein neues Gesetz.

Zum Schluss wollen wir sagen, dass das Thema Parlament vielleicht manchmal etwas komplizierter wirkt, es aber wichtig und interessant ist.

Was ist ein Ausschuss?

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Parlamentariern und Parlamentarierinnen, die sich mit einem bestimmten Thema besonders gut auskennen. Es gibt unterschiedliche Ausschüsse zu unterschiedlichen Themen. Die Aufgabe der Ausschüsse ist es, mögliche neue Gesetze zu beraten; Vorschläge können hier noch geändert werden. In einem Ausschuss sitzen Vertreter:innen der unterschiedlichen Parteien des Parlaments.

Virtuelle Tour

Wir haben eine virtuelle Tour durch das Parlament gemacht und dabei ist uns u. a. Folgendes aufgefallen: Das Parlamentsgebäude wirkt auf uns besonders und erinnert uns an einen griechischen Tempel. Das liegt daran, dass der Stil des Parlamentsgebäudes vom antiken griechischen Baustil inspiriert wurde, dem Ort, an dem die erste Demokratie durchgeführt wurde. Vor dem Parlamentsgebäude steht die Statue von Pallas Athene, die griechische Göttin der Weisheit, der Strategie und des Kampfes. Im Nationalratssitzungssaal gibt es extra Plätze für die Zuschauer:innen und die Medien. Es hängen Kameras als auch Mikro-

fone im Raum, da die Sitzungen unter anderem live im Internet übertragen werden, damit wir alle davon erfahren, was hier passiert.



Im ersten Stock des Nationalratssitzungssaals ist Platz für die Presse und im zweiten für Zuseher:innen.

Was interessieren mich Gesetze?!

Sabrina (14), Mostafa (14), Zoya (14), Laura (15), Mina (14) und Mihajlo (15)

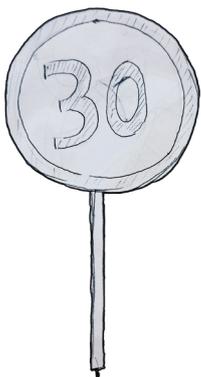


Hier, im Parlament, diskutieren Abgeordnete und stimmen über Gesetze ab, die für uns alle gelten.

Gesetze gibt es, um das Zusammenleben von Menschen zu erleichtern. Das Parlament ist ein Ort, wo diese Gesetze gemacht werden.

Wir leben nicht getrennt, sondern gemeinsam in einer Gesellschaft, deshalb müssen Regeln dafür sorgen, dass wir sicher und gut miteinander auskommen. Auf dem Weg zur Schule ist

gefährdet wird. Mit einem Thema können viele Regeln, Gebote und Verbote verbunden sein, die wir nicht immer sofort erkennen. Schon mit



uns zum Beispiel aufgefallen, dass es in vielen Wohngebieten 30er-Zonen gibt. In solchen Zonen darf man mit dem Auto nicht schneller als 30 km/h fahren, weil sonst die Sicherheit von Kindern und anderen Menschen in Wohngebieten



einer Zigarette gehen viele Regelungen einher: In Österreich darf man Zigaretten erst ab 18 Jahren kaufen. Es gibt Rauchverbote in vielen öffentlichen Gebäuden und Restaurants, außer in ausgewiesenen Raucherzonen. Auf Zigarettenpackungen müssen Warnhinweise stehen, und Werbung für Zigaretten ist fast überall verboten. Diese Regeln sollen vor den gesundheitlichen Gefahren des Rauchens schützen. Genauso wie Gesetze von Menschen gemacht werden, können sie von Menschen auch gebrochen werden – wir alle haben mal unter 18-Jährige rauchen gesehen. In dem Fall spricht man von einem Gesetzesbruch.



Gesetze entstehen meist aus der eigenen Erfahrung mit der realen Umwelt und dem Wunsch, unsere Gesellschaft zu verbessern. Ideen können von allen Menschen kommen, egal ob von einem Bundesminister oder einer Bundesministerin, einem oder einer Abgeordneten,

einem Bundesratsmitglied oder einem oder einer normalen Bürger:in. Vorschläge können sowohl von der Regierung, ihren Ministerinnen und Ministern, als auch von uns Bürgerinnen und Bürgern eingebracht werden. Bürger:innen haben die Möglichkeit, ein Volksbegehren zu starten, das als Gesetzesvorschlag im Parlament behandelt werden muss, wenn mindestens 100.000 wahlberechtigte Menschen unterschreiben. Um ein Volksbegehren zu starten, muss man zunächst wissen, welches Thema einen beschäftigt. Dann braucht man

Menschen, die dieses Thema unterstützen und unterschreiben. Zum Beispiel gibt es gerade aktuelle Volksbegehren, die man unterstützen kann. Schaut sie euch auf https://www.oesterreich.gv.at/themen/transparenz_und_partizipation_in_der_demokratie/buergerbeteiligung/2/Seite.320475.html an. Vielleicht findet ihr, liebe Leser:innen, ein Volksbegehren, das euch interessiert und ihr unterstützen möchtet. Wir rufen euch dazu auf, politisch aktiv zu werden! Gesetze machen wir und Gesetze betreffen uns alle. Von neuen Gesetzen erfahren wir zum Beispiel durch die „Zeit im Bild“ (ZiB) und andere Medien, die uns die neuesten Informationen liefern. Medien haben auf dem Balkon im Nationalrats Sitzungssaal eigene Kabinen, von denen aus sie die Beschlüsse live miterleben und uns im Anschluss darüber berichten. So wissen wir alle immer Bescheid und erfahren, woran wir uns halten sollten.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

5Ü2, WMS/RG/ORG Anton-Krieger-Gasse 25
1230 Wien